



STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Verein für aktive Vielfalt e.V. ist in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Sozial- und Gemeinwesenarbeit tätig. Er ist in seiner Arbeit konfessionell und parteipolitisch neutral und interkulturell.

Für unser Projekt „Anlaufstelle Alleinerziehende im Bezirk Lichtenberg / Hohenschönhausen“ suchen wir ab 01.10.2020 eine

Projektleitung (Vollzeit – 39 Stunden)

Ihr Aufgabenfeld

- Entwicklung und Gestaltung des Netzwerkes zur Beratung, Unterstützung und Förderung von Alleinerziehenden
- Moderation von Netzwerkrunden
- Entwicklung von Angeboten entsprechend aktueller Anforderungen und Bedarfe im Sozialraum
- Vertretung des Projektes in Gremien und Netzwerken
- Kommunikation mit Verwaltungen und relevanten Akteuren, Ämtern und Institutionen
- Vernetzung mit Unternehmen und Firmen
- Mitwirkung und Organisation von Fachveranstaltungen
- Projektleitung, Projektmanagement
- Pflege und Betreuung des Internetauftritts rund um das Thema „alleinerziehend“
- Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Profil

- Abgeschlossene sozialwissenschaftliche oder pädagogische Hochschulausbildung
- (Projekt-) Leitungs- und Steuerungskompetenz
- Umfangreiche Erfahrungen in der Netzwerkarbeit und Vernetzung im Bezirk
- Umfassende Kenntnisse im Projektmanagement
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

Auf Sie wartet

- eine offene, partizipative, respektvolle und anerkennende Unternehmenskultur mit Raum für eigene Ideen und Engagement
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zuschlag für gesundheitspräventive Angebote
- Sozialleistungen
- 30 Tage Urlaub und bezahlte Freistellungen am 24. & 31.12.
- Bezahlung nach hauseigenem Vergütungssystem in Anlehnung an TV-L E10

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 20.08.2020 an:

Verein für aktive Vielfalt e. V.
Sarah Wehe
Ribnitzer Str. 1b
13051 Berlin
oder per E-Mail an: sarah.wehe@vav-hhausen.de

Das Projekt „Anlaufstelle Alleinerziehende im Bezirk Lichtenberg / Hohenschönhausen“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.